

## Zwölfte Erzählung.

**V**ater. Nun, Kinder, laßt uns, ohne weitere Umstände, sehen, wie der dämahlige Empfang unsers Kolumbus an dem Spanischen Hofe ausfallen wird?

Mit dem stillen Bewußtseyn seiner Verdienste, aber auch mit derjenigen Bescheidenheit, welche edlen Seelen eigen ist, näherte sich der verläumdete Weltentdecker dem Throne seiner Gebieter, um seine Unschuld gegen falsche Beschuldigungen zu rechtfertigen. Aber kaum daß sie einer Rechtfertigung bedurfte; denn sein bloßer Anblick stößte seinen königlichen Richtern sogleich wieder die vorige Hochachtung gegen seine Verdienste, und zugleich Schaam über ihre eigene Leichtgläubigkeit ein. Da er nun aber vollends die abermahls mitgebrachten, zum Theil sehr ansehnlichen Proben von den kostbaren Naturgütern der von ihm entdeckten Länder vorzeigte, verschwand der Argwohn, den man gegen ihn gefaßt hatte, völlig, und man bemühte sich, ihn wegen der angethanen Kränkung durch die größten Ehrenbezeugungen schadlos zu halten.

Seht, Kinder, so siegen gemeiniglich am Ende Unschuld und wahre Verdienste über alle Anschwärgungen und Verkleinerungen niederträchtiger Verläumder! Wenn's nur hier (auf das Herz zeigend)